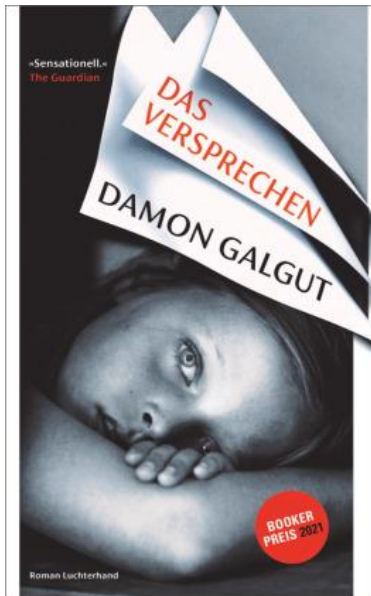


Anne Hölters empfiehlt:



Damon Galgut

Das Versprechen
Roman

Luchterhand Literaturverlag – 366 Seiten

Rezension

Damon Galgut (geb. 1963 in Pretoria) ist in Südafrika bereits seit einigen Jahren als Schriftsteller bekannt. Nachdem er 2021 den Booker Preis für „Das Versprechen“ erhielt, wurde er auch in Europa bekannt.

In diesem Buch wird das Schicksal der Familie Swart, die mit drei Kindern auf einer Farm in der Nähe von Pretoria lebt, beschrieben.

Die Jüngste steht als Nachzüglerin immer etwas im Hintergrund, wird wenig beachtet. So merken ihre Eltern auch nicht, dass sie ein Gespräch ihrer Eltern mithört. Ihre Mutter, bereits sehr krank, nimmt ihrem Vater das Versprechen ab, dass das schwarze Hausmädchen, Salome, das Haus, in dem sie wohnt und etwas Land erben soll.

Die Mutter stirbt im Alter von nur 40 Jahren, zum Begräbnis reisen einige Familienmitglieder an. Sehr schnell werden die Differenzen zwischen den Familienmitgliedern deutlich. Die beiden älteren Geschwister lehnen das Leben auf der Farm ab, die jüngste hat ein gutes Verhältnis zum Hausmädchen. Nach der Beerdigung erwähnt sie das Versprechen, stößt aber speziell bei ihrer Tante auf Ablehnung. In den 1960er Jahren ist es für viele Weiße unvorstellbar, dass eine schwarze Person ein Haus und Land besitzen soll.

In den folgenden Jahren führt der Sohn Anton ein unstetes Leben, Tochter Astrid lebt unglücklich in einer Ehe und die jüngste Tochter Amor lebt einige Jahre in London. Vater und Kinder haben wenig Kontakt, so wird auch das Versprechen jahrzehntelang nicht eingelöst.

Galgut verknüpft die Geschehnisse in der Familie mit dem politischen Umbruch in Südafrika. Die schwarze Bevölkerung erhält mehr Rechte, es gibt demokratische Wahlen. Der Autor spricht in diesem Zusammenhang einmal „vom Wunder Afrikas“. Allerdings bleibt die Apartheidpolitik noch lange in vielen Köpfen hängen.

Galgut hat für seine beeindruckende Beschreibung des Familienschicksals im Laufe von 30 Jahren die Gegenwartsform gewählt, wodurch wir Leser uns leicht in die Situationen einfinden können. Durch die Verknüpfung der Familiengeschichte mit der Geschichte Südafrikas wird das Buch besonders lesenswert.

Dieses Buch ist auch in der **ONLEIHE ERFT** verfügbar.